

23. Ausgabe - Oktober 2018 bis Januar 2019



Informationsblatt des Tourismusvereins der Gemeinde Lohme e.V.

## Grußwort des Bürgermeisters

Sehr geehrte Bürger/Innen,

wir haben schon wieder Herbst. Die Zeit rennt, wir kommen kaum mit. Es ist viel passiert seit meinem letzten Grußwort.

Die Straße in den Hafen wurde vom Herrn Minister Glawe übergeben. Wenn es etwas mehr regnet, wird auch der Hang bald grün sein.

Mal sehen, ob wir es schaffen, auch das letzte Stück Hang unterhalb der Diakonie noch zu sanieren. Dann könnte dort der Betrieb wieder aufgenommen werden. Arbeitsplätze und Einwohner!

Eine neue Perspektive für den Ostseeblick hat sich aufgetan. Vielleicht gelingt es dort ein Seniorenheim hinzubauen. Die Bürgerversammlung dazu war sehr positiv. Aber von uns allein hängt es nicht ab. Wir brauchen einen Betreiber, mehrere sind leider schon wegen fehlender Infrastruktur abgesprungen. Kurz: es ist zu wenig los bei uns. Frau Joyce Klöckner und Herr Axel Blaschke sprechen gerade einheimische Betreiber an, hoffen wir das Beste.

Leider ist es mir nicht gelungen, die Durchfahrt in der Baustelle Sassnitz zu erreichen. Der ZWAR schrieb mir, dass jeder Tag Bauverzögerung € 6.500,00 kosten würde. Und es würde viel länger dauern.

Sassnitz, Strüßendorf, B96n und A20, der Kummer nimmt kein Ende mehr. Die Einbußen unserer Gewerbetreibenden sind enorm und Hilfe gibt es keine. Nächstes Jahr soll auch noch die Stichstraße zum Königsstuhl nach 29 Jahren Mauerfall endlich saniert werden. Sassnitz hat sich viel Zeit gelassen, ebenso wie mit dem Radweg. Vor 25 Jahren wäre das alles ratzfatzt gegangen.

Dann habe ich noch eine besonders traurige Nachricht mitzuteilen. Frau Heike Dräger und Herr Uwe Schlender hören zum Jahresende als Pächter des Dorfladens auf. Unser Dorfladen genießt weit und breit den besten Ruf - werden wir ebenso gute Nachfolger finden? Jeder soll sich melden, der Lust dazu hat. Wenn Sie diese Zeilen lesen, wird es schon eine öffentliche Ausschreibung dazu geben. Da der Wurm dem Fisch schmecken muss und nicht dem Angler, ist die Gemeinde für alle Vorschläge offen. Pacht, Bewirtschaftung oder Kauf. Ganz egal, aber die Existenz des Dorfladens muss langfristig sichergestellt sein.

Ich hätte noch viel zu berichten, doch davon ein andermal.

Ihr Bürgermeister Matthias Ogilvie

*„Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt.  
Der andere packt sie kräftig an und handelt.“*

*Dante Alighieri*

## Eröffnung der Hafenzuwegung (Autor: S. Monz)

*„Ist der Berg auch noch so steif, a bisserl was geht allerweil.“*

*(österr. Sprichwort)*

Die Eröffnung des neuen Weges zum Lohmer Hafen am Freitag, 27. Juli 2018, hat gezeigt, dass bei uns in Lohme sogar sehr viel mehr ging, als nur a bisserl was.

Unser Bürgermeister bemühte sich um die entsprechenden Mittel, um diesen neuen, wichtigen Wirtschafts-, Rettungs- und Gehweg finanzieren zu können. Neunzig Prozent der Gesamtkosten wurden, so Wirtschaftsminister



Harry Glawe bei der Eröffnung, vom Land getragen. Doch mit der Finanzierung allein ist es nicht getan. Ein schwieriger Höhenunterschied musste überwunden werden, die Planer und Baufirmen sorgten für die gelungene Umsetzung. Mutige Baggerfahrer vollbrachten akrobatische Leistungen.

Doch auch damit war es nicht getan, alle diese

Arbeiten mussten von der Gemeinde laufend koordiniert werden und auch die Gemeindearbeiter waren mit tätig. Ohne die Anrainer, die Streifen ihrer Grundstücke zur Verfügung stellten, um eine ansprechende Gestaltung des Geländes neben dem Weg zu ermöglichen, wäre dieselbe nicht möglich gewesen.

Dass die Gemeinde über viele Jahre Freude an der neuen Zuwegung haben wird, wurde auch vom Geologen Dr. Feuerbach bestätigt, der die ersten Hangprobleme und vor allem die entsprechenden Sanierungen in Lohme seit viele Jahren begleitet.

Auch wenn manche Medien in den vergangenen Jahren die Gemeinde Lohme auf Grund von unterschiedlichen Ansichten über zukünftige Entwicklungsprojekte gerne als „völlig zerstritten“ dargestellt haben, zeigen wichtige Projekte wie dieser neue Hafenweg, neue Brückenübergänge auf den Wanderwegen, das gemeinsame Einsetzen für den Erhalt des Abganges am Königsstuhl, dass in unserer Gemeinde das „Gemeinsam“ nach wie vor funktioniert. Auch das fröhliche Feiern beim Hafenfest - dank der neuen Zufahrtsmöglichkeit ist nun wieder direkt im Lohmer Hafen möglich.

## Blandow

# 1318-2018

### -Ein Dorf wird 800 Jahre alt-

Ich erinnere mich noch sehr gut daran. Der Tag, an dem mir Blandow „vorgestellt“ wurde. Ich (frisch verliebt) war voller Erwartungen an den Wohnort meines Liebsten. Auf Rügen. (Kann ja nur schön sein).

Es war im Mai. Überall in Deutschland schien vermutlich die Sonne.

Nicht in Blandow. In Blandow wurde ich begrüßt von einer Grauheit, die ich vorher nur aus englischen Krimis kannte. Dort, wo man Berichten zufolge das Meer sehen konnte, erstreckte sich ein grauer, nicht enden wollender Horizont. Nebel wohin ich blickte. Von den Bäumen tropfte das Wasser. Von wegen Meerblick... Tage wie diese sollte ich in den folgenden Jahren noch häufiger erleben.

*Der Ortsname Blandow, einst „Blandowice“ ist slawischen Ursprungs (Bed.: Ort eines Blad); 1318 urkundlich als „Blandowe“ erwähnt*

*Ortsform: Weiler. Lagebeschreibung: Am Ende eines Einschnittes des sog. Mühlengrundes auf Jasmund*

*seit dem 16. Jahrhundert zur Herrschaft Spycker gehörend*

*1577 sind drei Bauernhöfe und eine Kate verzeichnet*

*1695 sind verzeichnet: 2 Bauernhöfe, ein wüst liegender Hof, einige Häuserstellen*

*1859: Blandow ist als Kirchen- und Bauernhof registriert mit 5 Häusern, 32 Seelen und fürstlichem Besitz von 330 Morgen Land*

*Um 1900 zählt das Gut zur Gütergemeinschaft Salsnitz, ist im Besitz von Wilhelm zu Putbus (siehe Fotos um 1905)*

*Bis kurz nach dem 2. Weltkrieg bewirtschaftete Familie Steffen das Gut Blandow*

*In der Nachkriegszeit und während der Verwaltung der LPG wohnten abwechselnd verschiedenste Familien in dem, in zwei Wohnungen aufgeteilten, Gutshaus*

*1999 Verkauf des Blandower Gutes an Familie Schlatermund, es werden sämtliche Renovierungsarbeiten sowie Abrisse maroder Gebäude vorgenommen (ebenfalls auf dem sog. Stützpunkt).*

*2014 Familie Bonekamp kauft das Gehöft von Familie Gaude und beginnt mit Aufräum-, Renovierungs- und Neubauarbeiten*

*2017 Abriss des alten Gutshauses*

Wie man aus den geringen Daten erkennen kann, war Blandow stets im Wandel, ist jedoch nie über 5 Hofstellen hinaus gegangen. Die Zeit hat ihre Spuren hinterlassen. Die ursprünglichen Strukturen sind durch Verfall und viele Neubauten seit den 60iger Jahren bis heute nicht mehr zu erkennen. Nichts erinnert mehr an ein, noch um die Jahrhundertwende, lebendiges Gutsdorf mit Park und Anlegestelle am Ufer. Vom Gutsdorf zu einem Durchfahrtsort ohne Fuß- oder Radweg- für Einwohner sowie Touristen eine kleine Tragödie. Unser ältester Einwohner Günther Labahn erinnert sich, dass in seinen wildesten Kindheitstagen 27 Kinder das Blandower Dorf auf Trab hielten. Wir sind zwar gut bei Sache, aber beim besten Willen: die 27 kriegen wir nicht voll! Nicht allein. Hier wohnen dreizehn Menschen auf vier Höfen. Der Altersdurchschnitt beträgt 47.3 Jahre. Im augenscheinlich idyllischen Wäldchen fristen Unmengen an Müll ihr Dasein aus Zeiten, in denen das Wort Umweltbe-

wusstsein noch nicht geboren war. Viel ist noch zu tun, aber so viel schon getan! In den dunklen Jahreszeiten ist Blandow der Ort, in dem die Menschen mit ihren Autos anhalten und nochmal in der Karte nachschauen, weil sie glauben, das Ende der Welt erreicht zu haben und ob es doch noch einen Ausweg gibt.

Doch wenn die Sonne scheint...ja dann... dann wird Blandow zum



Wimmelbuch. Alles regt sich und wird aktiv. Irgendjemand ist immer anzutreffen und zu „beackern“ gibt es sowieso genug. Ob es die Maschinen sind, die bewegt werden wollen, die emsigen Labahns, die noch mit echter Körperkraft eine ursprüngliche Land- und Tierwirtschaft leben oder auch nur die einfache Hecken- schere jauchzt, die in den Gärten zum Einsatz kommt. Emsig sind sie die Blandower, und hilfsbereit, allesamt! Am Bach entlang zum Ufer spazieren Wanderer und lassen die Natur auf sich wirken. Neu gebaute- ersetzte- Häuser und sogar eine kleine Brücke, gebaut von Roland Labahn und seinen Helfern, ziert neuerdings das





Dorfbild. Dort werden wir Einwohner anlässlich des diesjährigen Jubiläums einen Gedenkstein setzen. Wenn von dort dann irgendwann ein Rad- und Wanderweg die Menschen sicher in andere Ortschaften geleitet, dann wird man uns auf der Straße tanzen sehen. Versprochen!

Für mich wird Blandow immer ein Geheimnis bleiben. Vielleicht -obwohl schon 800 Jahre alt- so wenig sichtbare Geschichte erhalten werden konnte.

Vor allem ist Blandow für mich jedoch der Ort, den meine Kinder ihr Zuhause nennen. Der Ort, mit dem sie sich unweigerlich verbinden werden. Den sie mit hoffentlich unendlich vielen guten Erinnerungen schmücken und ihn deshalb lieben werden. Ein Ort, an dem sie, wie unsere Pflanzen, genug Raum zum Keimen und Gedeihen finden. Bei jedem Wetter.

Während ich hier sitze und schreibe, blicke ich ab und zu aus dem Fenster auf die strahlend blaue Ostsee und den wolkenfreien Himmel. Ich stelle fest, dass ich mich gar nicht mehr daran erinnern kann, wann wir das letzte Mal so einen richtig grauen Nebeltag hatten.

Dieser Artikel, geschrieben von Margarethe Schlatermund, entstand mithilfe Peter Müllers, der sich die Zeit nahm, in der Literatur nach Fotos und Informationen über „uns lüft Blandow“ herauszusuchen. Vielen lieben Dank, Peter!

Anwohner in Gruppen



- Kindergartenkinder
- Berufstätige
- Arbeitswillige Senioren

Anzeige



“Herzlich Willkommen!”

heißt es bei Familie Möller im Hotel Nordwind & Restaurant Seekiste!

In unserem 3 Sterne Haus erwarten Sie original Rügener Wirtsleute, komfortabel eingerichtete Zimmer, sowie ein Erholungsbereich mit Sauna.

Restaurant “Seekiste” im Hotel Nordwind -fangfrischer Fisch, deftige Steaks, hausgemachte Spezialitäten.

Hotel Nordwind • Arkonastraße 1 • 18551 Lohme • 03 83 02 - 92 46 • [www.hotel-nordwind.de](http://www.hotel-nordwind.de)

**Blandow zu Beginn des  
20. Jahrhunderts  
konserviert in  
Schwarz/Weiß**

... und eine interessante  
Anzeige für eine  
Akkordarbeit in der  
Landwirtschaft.



Gutshaus 1905



Ernte auf dem Gut Blandow

## Hafenfest 2018

Liebe EinwohnerInnen der Gemeinde Lohme und Mitglieder des Tourismusvereins, wir möchten uns bei allen Helfern und Unterstützern des Lohmer Hafenfestes 2018 sehr herzlich bedanken, besonders natürlich bei unseren wirklich sehr fleißigen Gemeindearbeitern und den Mitarbeitern der Touristik Lohme GmbH!

Schlauchbootrennen, Neptun-Fest, Trödelmarkt – alles ist gelungen und hat Spaß gebracht dank Ihrer Unterstützung, Sachspenden und Preis-Sponsoring.

Den Erlös des Trödelmarktes 2018 in Höhe von € 313,30 wollen wir an die Jugendfeuerwehr der Gemeinde Lohme spenden. Das Gruppenzelt wurde bei einem Sturm während des Amtszeltlagers Amt Nord-Rügen Ende August in Breege zerstört. Wir wollen gerne helfen, ein neues Zelt anschaffen zu können.

## Impressionen vom 22. Hafenfest und von der 22. Schwanensteinregatta im Jahr 2018



Nervling - Energiebündel trifft Vollblutmusiker



Magisches Licht und knisternde Stimmung



Billy Rock - Tanzparty pur



Trödelmarkt zum Hafenfest



22. Regatta - Der Start



22. Regatta - Der Sieger



## **Bücherwagen**

Wir möchten uns bei allen Spendern und Unterstützern für unseren Bücherwagen bedanken.

Leider hat unser Artikel im letzten Lauschlappen (Nr. 22) bezüglich der Ordnung und Sauberkeit nicht den gewünschten Erfolg gebracht.

Um ehrlich zu sein, die Arbeit hat noch zugenommen. Schon wenige Stunden nach erfolgter Ordnung in den Regalen und Reinigung sieht es aus wie auf einem Schlachtfeld!

Und leider schlägt auch der Schmierfink immer wieder zu, der unser Gästebuch verunstaltet, zum Teil sogar massiv beschädigt (Seiten werden herausgerissen und im Bücherwagen verstreut, zum Teil zerrissen, zum Teil in den Regalen verteilt, Stifte immer wieder beschädigt und entwendet). Hier kann es sich – so leid es uns tut, das so deutlich sagen zu müssen – nur um ein Kind aus unserer Gemeinde handeln. Denn – die Schrift und die Inhalte/Kommentare zu den Gäste-Einträgen sind immer gleich.

Bitte sprechen Sie mit Ihren Kindern, Ihren Enkeln – beim Bücherwagen und seinem Inhalt/Inventar handelt es sich um allgemeines Eigentum für unsere Gemeinde! Niemand hat das Recht, sich wie ein Vandal zu benehmen. Das hat etwas mit Respekt und Fairness zu tun.

Wir fühlen uns daher doch gezwungen um Ihre Mithilfe zu bitten: wer etwas beobachtet hat oder Kenntnis von solchen Vorfällen erhält, meldet sich bitte im Haus Linde oder bei Frau Sylvia Mäschker (Tel. 0173 98 03 589). Es geht uns nicht um Strafe, wir möchten einfach einmal mit demjenigen sprechen und fragen, warum er so wenig Respekt vor dem Eigentum anderer hat.

Und noch einmal an alle EinwohnerInnen und Gäste die dringende Bitte: legen Sie KEINE Kleidung, KEIN Spielzeuge (außer Spiele, DVD, Kassetten, Zeitschriften, CD/Hörbücher, Puzzle, Video und Schallplatten) in den Bücherwagen. Auch Unterrichtsmaterialien (offensichtlich von einer Lehrkraft) sind NICHT erwünscht. Der Bücherwagen ist **KEINE Entsorgungs- bzw. Rumpelkiste**. Nach wie vor gilt bitte: Spenden jeglicher Art sind im „Haus Linde“ oder bei Frau Sylvia Mäschker anzumelden bzw. abzugeben!

Um den Aufwand für Ordnung, Sauberkeit und das Auffüllen der Regale für Frau Sylvia Mäschker etwas zu reduzieren, bitten wir um Ihre Mithilfe. Wir wünschen uns für jeden Ortsteil (in dem der Bücherwagen aufgestellt wird) einen Paten, der einigermassen regelmäßig 1-2 x die Woche nach dem Rechten schaut und sich um Ordnung und Sauberkeit kümmert, Informationen an Frau Sylvia Mäschker weitergibt usw.

Für den OT Ranzow kümmern sich schon lange Monika und Achim Trautmann um den Bücherwagen, einschließlich mähen der Wiese am Teich, damit der Bücherwagen auf dem Grundstück von Herrn Köhler aufgestellt werden kann.

Im OT Nipmerow hat Frau Ulrike Piechottka ihre Unterstützung zugesagt und bereits in diesem Jahr mitgeholfen.

Wir brauchen also noch für die OT Hagen und Nardevitz Paten (die natürlich auch gerne aus einem der anderen Ortsteile sein können).

### **Freiwillige Feuerwehr Lohme – Förderer werden!**

Um es vorweg zu sagen – es gibt (noch) keinen Förderverein, aber man kann trotzdem Förderer der Freiwilligen Feuerwehr Lohme werden und diese mit einer jährlich einmaligen kleinen oder größeren Spende unterstützen. Dazu füllt man einen Antrag aus (erhältlich bei der Feuerwehr) und entscheidet sich für eine Spende, die einmal im Jahr (Juli) vom Konto eingezogen wird.

Viele unserer EinwohnerInnen wissen gar nicht, dass diese Möglichkeit der Unterstützung besteht. Es sollte uns allen ein Bedürfnis sein, den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Lohme unseren Dank auch einmal in dieser Form zu zeigen. Sie sind für uns wichtig, unterstützen die Gemeinde bei deren Aufgaben und beschenken uns auch immer wieder viel Unterstützung bei unseren Dorfveranstaltungen und Festen. Natürlich ist es in erster Linie die Aufgabe und Pflicht der Gemeinde, den Unterhalt der Freiwilligen Feuerwehr Lohme zu gewährleisten. Aber nicht alle Kosten können übernommen werden und wir sollten bedenken – jeder Feuerwehrmann und jede Feuerwehrfrau ist ein freiwilliges Mitglied und opfert seine Freizeit für Aus- und Weiterbildung, Einsätze und Unterstützungsarbeiten, Jugendarbeit usw.! Helfen wir also unseren Helfern! Und sagen mit großem Respekt: Danke für euren Einsatz!

### **Dorfladen im OT Lohme**

Schon seit einigen Jahren haben wir in der Gemeinde (außer dem Landcafe in Hagen von Frau Frankenstein) nur noch unseren Dorfladen im Ortsteil Lohme für unsere schnellen und kleinen Einkäufe. Aber – es gibt viele Rügener Produkte (Milch, Joghurt, Quark, Eier, Gemüse und Obst, Kaffee, Seifen, Spirituosen, Wurstwaren usw.) im Angebot und wir alle mögen die frischen Brötchen. Außerdem ist unser Dorfladen auch immer eine Informationsquelle und ein Treffpunkt. Denken wir an die Spiele-Nachmittage und das Wimpel-nähen, die Dorfweihnachtsnachmittage, Verkauf der Weihnachtsbäume aus dem Nationalpark, Tanz in den Mai/Maibaum setzen, Grillpartys usw.!

Wir bedanken uns sehr bei Heike Dräger und Uwe Schlender und hoffen auf ebenso engagierte, freundliche, offene und faire neue Pächter ab 2019.

Und – wie es aus dem Ortsteil Hagen heißt – auch für das Landcafe in Hagen hat Frau Frankenstein wohl einen Nachfolger gefunden. Dann werden uns also die wunderbaren „Berliner“/Pfannkuchen, Streuselschnecken, Sahnequark-, Apfel-, Erdbeer- u.a. Obstkuchen und -torten erhalten bleiben (hoffen wir!), denn nicht nur wir, auch unsere Gäste wären sehr enttäuscht, wenn sie morgens keine Brötchen und keinen Kuchen im OT Hagen kaufen könnten! Wir bedanken uns bei Familie Frankenstein für die vielen leckeren Highlights und ihre harte Arbeit!

(nähere Infos: Seite 11 unter Neue Vorschriften zur Verwaltung von Immobilien – auch Ferienobjekte betreff)

### **Trödelmarkt in Lohme?**

Nach dem Lohmer Hafenfest wurde die Idee einiger EinwohnerInnen an den Tourismusverein der Gemeinde herangetragen, auch einmal einen Trödelmarkt außerhalb des Hafenfestes zu veranstalten.

Diese Idee wurde vom Vorstand des Tourismusvereins und einigen Unterstützern diskutiert, es wurde recherchiert und dann beschlossen: Einen Trödelmarkt zu veranstalten ist mehr Arbeit, als mancher glaubt. Viele Dinge sind zu beachten, Gesetze und Vorschriften einzuhalten und es ist – machen wir uns da nichts vor – auch viel Arbeit – freiwillig, ehrenamtlich und das braucht Initiative und Freizeit.

Letztendlich hat sich der Vorstand entschieden, dass der Tourismusverein keinen separaten Trödelmarkt veranstalten wird.

Zum einen gibt es z.B. in der Gemeinde Glowe fast jeden Monat (in der Sommerzeit) einen Trödelmarkt. Dort kann man anfragen und sich für einen oder mehrere Tische anmelden. Die Termine erfährt man online auf der Seite des Tourismusvereins Glowe. Aber auch in Bergen gibt es regelmäßig Trödelmärkte und hin und wieder auch in Putbus bzw. anderen Orten auf der Insel, z.B. in Sassnitz.

Natürlich können die Trödelmarkt-Interessierten unserer Gemeinde sich gerne zusammenschließen und auch für die Gemeinde Lohme einen „eigenen“ Trödelmarkt organisieren. Dann können wir als Tourismusverein gerne mithelfen!

### **Neue Vorschriften zur Verwaltung von Immobilien – auch Ferienobjekte betreffend**

Wie es so manchen auch in unserer Gemeinde betrifft – meldet man ein Gewerbe an, ist man automatisch und zwangsweise Mitglied der IHK. Dazu kann man sehr unterschiedlicher Meinung sein – Begeisterungstürme löst es nicht aus. Vor allem bei Tätigkeiten im Nebenerwerb oder Kleingewerbe. Hin und wieder aber hat es (den fast einzigen) Vorteil, über Neuigkeiten in der Welt der Gesetze und Vorschriften informiert zu werden.

Ein Artikel in der IHK-Zeitschrift WIR der Industrie- und Handelskammer zu Rostock für September – auf Seite 43 – hat wohl so manchen aufhorchen lassen. Um nicht zu sagen aufgeschreckt. Denn „Verwalter von Ferienwohnungen brauchen Erlaubnis“ – so der Titel! Liest man nach dem ersten Schreck weiter, offenbart sich, dass eine Verwaltungstätigkeit von Immobilien – und darunter fallen auch „... Ferienwohnungen und Ferienhäuser für Dritte“ - seit dem 01. August 2018 erlaubnispflichtig ist. Mann/Frau braucht also eine Erlaubnis, muss diese im Gewerbeamt beantragen. Es gibt schon dafür einige Hürden (Unterlagen und Kosten) und natürlich muss man sich weiterbilden (20 Stunden innerhalb von 3 Jahren und diese Veranstaltungen muss man sich „zur Thematik passen“ selbst suchen), eine Haftpflichtversicherung nachweisen usw.!

Es würde hier zu weit führen, alles aus dem Artikel darzustellen, zumal dann immer noch Fragen offen sind. Es ist aber jedem Betreuer bzw. Verwalter von Ferienimmobilien zu raten, sich schlau zu machen, bei der IHK nachzufragen. Vor allem aber beim Gewerbeamt zu erfragen, wie man mit seinem Tätigkeitsbereich von diesem eingestuft werden kann: ist man Betreuer oder Verwalter im Sinne von § 34c Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 GewO (Gewerbeverordnung)? Was muss man nun tun, wann und wo? Die Frist für jene, die das schön länger tun, endet die Frist am 01. März 2019. Und das Gewerbeamt kann die Vorlage der Verträge der Verwalter/Betreuer mit den Immobilienbesitzern anfordern und eine dementsprechende Einstufung vornehmen sowie die Erlaubniseinholung/-beantragung kontrollieren. Und wir alle wissen – wo es etwas zu kontrollieren gibt, da gibt es auch Strafen für die Nichteinhaltung von Verordnungen, Vorschriften und Gesetzen.

### **Dorfweihnachts-Nachmittag am Dorfladen im Ortsteil Lohme**

Am Samstag, 15.12.2018 findet nachmittags wieder unsere kleine Weihnachtsfeier der Gemeinde Lohme (und gerne mit unseren Gästen) am Dorfladen im OT Lohme statt. Wie immer planen Frau Heike Dräger und Herr Uwe Schlender bereits fleißig und würden sich über Hilfe sehr freuen.

Jeder der einen kleinen Stand betreiben möchte, meldet sich bitte rechtzeitig vorher bei Frau Dräger oder beim Tourismusverein/ Frau Sylvia Mäscher.

Es wird ganz sicher wieder musiziert, gesungen, gegrillt und gebacken, mit Getränken versorgt und natürlich kommt auch der Weihnachtsmann schon mal auf eine Stippvisite um nach den Lohmer Kindern zu schauen! Merken Sie sich diesen Termin doch schon einmal vor und achten auch noch einmal auf die Werbung in Ihrem Briefkasten und in der Ostsee-Zeitung.

### **Senioren-Weihnachtsfeier 2018**

Die Senioren-Weihnachtsfeier der Gemeinde Lohme veranstalten wir am Donnerstag, 13.12.2018 um 15 Uhr im Panorama-Hotel. Wir werden sehr gerne wieder einen Fahrdienst für unsere Senioren durchführen – bitte melden Sie sich dafür möglichst bis zum 12.12.2018 bei Frau Joyce Klöckner (Tel. 0173 24 35 565) oder Frau Sylvia Mäscher (Tel. 0173 98 03 589) an.

### **in eigener Sache – Jahrestagung des Tourismusverein Gemeinde Lohme e.V.**

Sehr geehrte Mitglieder des Tourismusvereins, Sehr geehrte EinwohnerInnen,

am Freitag, 26.10.2018 um 19 Uhr findet in den Räumen der FFw Lohme im OT Nipmerow die nächste Jahrestagung mit der Wahl des Vorstandes (§ 11 Satzung) statt. Die Einladung mit der Tagesordnung finden Sie in diesem Lauschlappen (Nr. 23).

Zusätzlich geht allen Mitgliedern die Einladung noch einmal per e-mail (sofern uns die aktuelle e-mail-Adresse bekannt ist) oder per Post innerhalb der in der Satzung verankerten Frist zu (§ 9 Abs. 1 Satzung).

Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie an der Jahrestagung teilnehmen werden (siehe Einladung!).

Wir bitten unsere Mitglieder, bis zu der Jahrestagung die Mitgliedsbeiträge einschließlich 2018 vollständig zu überweisen (Kontoverbindung siehe Einladung/Fußzeile) oder an dem Tag bar bei unserem Schatzmeister, Frau Annett Ohlrich, einzuzahlen.

Außerdem möchten wir alle ordentlichen (stimmberechtigten) Mitglieder darauf hinweisen, dass sie ihre Stimme an ein anderes ordentliches (stimmberechtigtes) Mitglied übertragen können (nur mit schriftlicher Vollmacht), wenn sie selbst nicht an der Jahrestagung/Wahl des Vorstandes teilnehmen können. Jedes ordentliche (stimmberechtigtes) und an der Jahrestagung persönlich teilnehmende Mitglied darf mit bis zu zwei weiteren Stimmen ordentlicher (stimmberechtigter) Mitglieder bevollmächtigt abstimmen (§ 9 Abs. 2 Satzung).

Änderungen oder Zusätze zur Tagesordnung sind spätestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung/Jahrestagung schriftlich an den Vorstand einzureichen und vor Beschlussfassung der Tagesordnung mündlich ausführlich zu begründen (§ 9 Abs. 3 Satzung).



---

# TOURISMUSVEREIN GEMEINDE LOHME e.V.

---

Arkonastraße 31 - 18551 Lohme/Rügen - lohme-tv@t-online.de

An alle Vereinsmitglieder  
und Gäste

## Einladung zur Jahreshauptversammlung 2018

Sehr geehrte Vereinsmitglieder,  
unsere diesjährige Jahreshauptversammlung haben wir am **Freitag, den 26.10.2018 um 19.00 Uhr** im Raum der Freiwilligen Feuerwehr Lohme im OT Nipmerow geplant.

An diesem Abend möchten wir zusammen, in geselliger Runde, die letzten drei Jahre Revue passieren lassen. Wie schon bei anderen Hauptversammlungen möchten wir unsere Mitglieder bitten, jeweils eine Kleinigkeit für's leibliche Wohl an diesem Abend mit zu bringen. Ein kleiner Salat, Brote oder eine Flasche Wein, jeder nach seinen Möglichkeiten.

Desweiteren haben Mitglieder an diesem Abend die Möglichkeit Ihren Mitgliedsbeitrag einzuzahlen und Gäste können direkt in den Verein eintreten.

Sollten Sie Ergänzungen zur Tagesordnung wünschen, teilen Sie uns diese bitte im Vorfeld mit.

Die Tagesordnung ist wie folgt geplant:

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Abstimmung zur Tagesordnung
4. Rechenschaftsbericht 2016/17/18 durch den Vorstand
5. Finanzbericht 2016/17/18 durch den Vorstand
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Vorschläge für den neu zu wählenden Vorstand
8. Wahl des neuen Vorstandes
9. konstituierende Sitzung des neuen Vorstandes
10. Bekanntgabe der Aufgabenbereiche der neuen Vorstandsmitglieder
11. Wahl der Kassenprüfer für die nächste Kassenprüfungsperiode
12. Planung zur Tätigkeit des Tourismusvereins für 2018/19 bis 2020
13. sonstiges

Bitte bestätigen Sie uns kurz Ihre Teilnahme:

- per Mail an [smaschker@t-online.de](mailto:smaschker@t-online.de) oder [tv-lohme@t-online.de](mailto:tv-lohme@t-online.de) oder
- Mobil-Tel.-Nr. 0173 – 98 03 589

Mit freundlichen Grüßen

Sylvia Mäschker  
i.A. des Vorstandes Tourismusverein Gemeinde Lohme e.V.

Bankverbindung: Sparkasse Vorpommern - IBAN: DE71 1505 0500 0836 1010 65,  
BIC: NOLADE21GRW

## FOTOWETTBEWERB 2018 - Der Sieger ....

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Teilnehmern des diesjährigen Fotowettbewerbs. Ein besonderer Dank an die Fotofreunde, die bis jetzt an allen Wettbewerben teilgenommen haben. Stellvertretend erhalten Doris Rinow und Anngret Bokemüller zum Dank einen Bildkalender des Fotografen Karsten Bartel von der Insel Rügen. Alles zum Fotowettbewerb 2019 erfahren Sie im nächsten Lauschlappen und zeitnah im Februar auf unserer Homepage [www.lohme.de](http://www.lohme.de)

*„Nur der mit Leichtigkeit mit Freude und Lust  
die Welt sich zu erhalten weiß, der hält sie fest.“*

*Bettina von Arnim*



**1. Platz** - Das Bild „Leuchtturm Sassnitz im Sturm“ zeigt den Leuchtturmkopf in seiner vereisten Schönheit, eine sonnenbeschiene Gischtwolke und die am Molenfuß auflaufenden Wellen. Karsten Unger aus Groß Mohrdorf ist mit diesem Foto der eindeutige Sieger unseres Fotowettbewerbs 2018. Diese fantastische Aufnahme wird mit einem Gutschein der Uferresidenz „Haus am Meer“ für Übernachtungen im Wert von 150,00 Euro prämiert. Die Inhaberin Doryn Buss freut sich auf Ihren Besuch.

## ... und die Verfolger auf den Plätzen Zwei und Drei



**2. Platz** - Die ständige Veränderung unserer Kreideküste hat Udo Weißbach aus Adorf mit seinem Foto „Natur in Bewegung“ eindrucksvoll eingefangen. Das Motiv konnte bei der Abstimmung den 2. Platz erringen. Belohnt wird diese Naturaufnahme mit einem Gutschein der Parfümerie Buchholz in Sassnitz sowie mit einem Bildband „Die Malerinseln Rügen, Vilm, Hiddensee“ gesponsort von Familie Monz aus Lohme.



**3. Platz** - Immer wieder ein Hingucker, „Der Schwanenstein im Sturm“, passend zum Motto Wind und Wellen an Jasmunds Küste. Dieses Foto wurde von Henry Kaiser aus Thüringen eingereicht und konnte Platz 3 bei der Bewertung des diesjährigen Fotowettbewerbs erreichen. Er kann sich über einen Gutschein der Thalia Buchhandlung und ein Buch „Mord(s)geschichten von Rügen“ von Susanna Gilbert freuen.

## **Offener Brief der Bürgerinitiative „Bewahrt Lohme“**

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Lohme, liebe Rügäner und liebe Gäste!

Seit etwa zehn Monaten kämpft zusammen mit anderen, die Bürgerinitiative „Bewahrt Lohme“ für die Wiederherstellung des Abstiegs am Königsstuhl.

In diesem Zeitraum hatten wir mehrere Gesprächsrunden mit maßgeblichen Akteuren, u.a. auch mit dem Umweltminister und weiteren Vertretern seines Ministeriums. Eines ihrer Hauptargumente war, dass man im Bereich Königsstuhl/ Stubbenkammer schon viel investiert habe (Ausstellung im NPZ) und jetzt willens sei, noch eine neue Attraktion am Königsstuhl durch das Land zu finanzieren. Dieser angedachte „Königsweg“ soll nicht nur den dann fehlenden Zutritt zum Königsstuhl ersetzen, sondern als Kompensation zum gesperrten Abstieg zum Strand gelten. Im Juli dieses Jahres hat Herr Minister Dr.Backhaus in einem Schreiben an uns die Angelegenheit als erledigt betrachtet und die von uns bis dahin gesammelten Unterschriften an uns zurück gesandt. Mit dieser Vorgehensweise sind wir nicht einverstanden, erweckt es doch den Eindruck, hier habt Ihr euren Kram zurück und nun gebt endlich Ruhe. Seit mehr als sieben Jahren planen die Entscheidungs-träger den sogenannten Königsweg.

Da dieses Bauwerk u.a. dafür instrumentalisiert werden soll, den Abstieg nicht mehr errichten zu müssen, weil man ja einen gewissen Ausgleich für das seit mehr als 2 Jahren fehlende touristische Angebot schaffen würde, sprechen wir uns gegen den Bau des „Königsweges“ aus. Mit der Sperrung der Treppe geht nicht nur ein Stück Identität verloren, sondern auch die Erlebbarkeit der Kreideküste. Kaum jemand kommt in unsere Region, um sich nur die Ausstellung im Nationalparkzentrum und Welterbeforum anzusehen. Alle wollen den Königsstuhl und die Kreideküste mit ihrer unverwechselbaren Landschaft erleben. Der Aufenthalt und die Einsamkeit in der Natur bedeutet für die Menschen Entschleunigung und unmittelbares Natur erleben. Was sagen wir unseren Gästen, die jährlich mehrmals genau aus diesem Gründen zu uns kommen? Sie dürfen von Lohme und Sassnitz aus unbehelligt direkt am Strand bzw. Kreideküste entlang laufen. Aber für viele Menschen ist die Distanz einfach zu weit, sie müssen am selben Tag wieder an den Ausgangspunkt zurückgelangen. Mitarbeiter des NPZ haben uns gegenüber immer vom Bildungsauftrag gesprochen, zur Theorie gehört aber auch die Praxis des Erlebens. Wie wollen wir ihnen erklären, dass das, was 200 Jahre möglich war, jetzt mit einmal nicht mehr geht? Stattdessen schaffen wir eine künstliche Kulisse über dem Königsstuhl.

Dieses Bauwerk, welches mindestens 7 Millionen Euro kosten soll, verhandelt nicht nur den Bereich des Königsstuhls, es erfordert auch einen bedeutenden Eingriff in die Natur und die geologische Formation (umfangliche Baumfällungen, ein 60 Meter tiefes Fundament und ein 40 Meter hoher Pylon). Die Aussage, dass der Königsstuhl mittel- bis langfristig standfest ist (Aussage v. Dr. Stodian im Nov.2017), hört man kaum noch. Stattdessen jetzt der Tenor, dass ein neuer Zugang auf den Königsstuhl deshalb nicht favorisiert wurde, weil man nicht genau wisse, ob der Königsstuhl auch in 100 Jahren noch stabil wäre.

Dieses Argument ist fadenscheinig. Man kann davon ausgehen, dass eine neue Zuwegung zum Königsstuhl parallel zum „Fürstengrab“, zum Beispiel als Wabenbrücke in Struktur-



leichtbauweise nur einen Bruchteil der für den „Königsweg“ geplanten Mittel erfordern würde.

Falls gegen Ende dieses Jahrhunderts eine Situation eintritt, die den Zugang auf den Königsstuhl nicht mehr zulässt, sollten unsere Nachfahren die Entscheidung darüber treffen, welche Maßnahmen dann zu ergreifen sind. Den Besuch des Königsstuhls schon jetzt ohne Not aufgeben zu wollen, ist wohl mehr dem Umstand geschuldet, dass sich das Nationalparkzentrum durch diesen Monumentalbau aus Stahl und Beton eine Erhöhung der in den letzten Jahren rückläufigen Besucherzahlen verspricht. Der angedachte Königsweg mag diesen Effekt auch erzeugen, wahrscheinlich jedoch nur kurzfristig.

Ein Hauptgrund für die sinkenden Besucherzahlen ist unserer Meinung nach jedoch darin zu sehen, dass es immer weniger Besucher des Königsstuhls akzeptieren, durch einen Eintrittspreis von 9.50 Euro die Ausstellung mitfinanzieren zu müssen, auch wenn sie nur das Naturdenkmal Königsstuhl besuchen wollen. Seitdem der Königsstuhl im Jahre 2004 sozusagen durch die NPZ-GmbH in „Geiselschaft“ genommen wurde, sind die Eintrittspreise von ehemals 6.50 Euro inzwischen auf 9.50 Euro (seit 01.01.2018) gestiegen, obwohl in diesen 14 Jahren keine großen Investitionen vorgenommen wurden. Wer der Aussage des NPZ Glauben schenkt, dass nach dem Bau des „Königswegs“ die Eintrittspreise mittelfristig stabil bleiben, kann genauso gut daran glauben, dass die Erde eine Scheibe ist.

Spätestens, wenn der Effekt des Neuen verfliegen ist und die Besucherzahlen wieder zurückgehen, wird sich die Preisspirale weiterdrehen. Nur ein separater Zugang zum Königsstuhl zu einem moderaten Eintrittspreis könnte die Akzeptanz des touristischen Angebots Königsstuhl dauerhaft verbessern.

Durch die angedachte Streckenführung des Königsweges würde dies im Sinne des NPZ für immer unmöglich gemacht werden. Man muss dem WWF als Hauptgesellschafter der NPZ-GmbH schon eine gute Lobbyarbeit beim Umwelt- und Wirtschaftsministerium bescheinigen. Auch bringt die Eröffnung eines solchen Bauwerkes für Minister und Bundeskanzlerin die schöneren Bilder, als wenn „nur eine neue Zuwegung“ zum Königsstuhl eröffnet werden würde. Dann spielen auch 7 Millionen keine Rolle!

Die zu hohen Kosten für einen neuen Abstieg von 2 Millionen Euro waren aber eines ihrer Hauptargumente. Für den Abstieg war natürlich keine Lobbyarbeit durch den WWF zu erwarten, stellte er doch neben der „noch“ vorhandenen Viktoriasicht eher eine kostenfreie Konkurrenz zum Besucherzentrum dar. Vielleicht wurden auch deshalb unsere verschiedenen Lösungsvorschläge von den Entscheidungsträgern gar nicht in Erwägung gezogen. Auch von Seiten des Planungsbüros konnte man nicht auf die Favorisierung einer preisgünstigeren Zugangsvariante auf den Königsstuhl hoffen, da auf eine Investitionssumme von ca. 7 Mio. Euro etwa 1 Mio. Euro Planungsleistungen entfallen.

Die vergangenen Jahre und die jüngste Vergangenheit haben gezeigt, dass eine Einbeziehung der Bürger bei solch einer sensiblen Problematik nicht erwünscht ist.

Wir werden uns weiter mit Nachdruck und allen zur Verfügung stehenden Mitteln für die Wiederherstellung des Abstiegs am Königsstuhl und den Erhalt unserer einmaligen Kulturlandschaft einsetzen.

Bitte unterstützen Sie uns dabei.

Burkhard Rahn und Jörg Burwitz, Bürgerinitiative „Bewahrt Lohme“

## Neues von der Feuerwehr

### Neue Wehrführung in Lohme

Wie auch bereits bei anderen Wehren der Insel Rügen, haben wir bei der FFW Lohme den Generationenwechsel an der Spitze vollzogen. Die Kameraden Harald Ohlrich und Dietmar Krüger gaben die Leitung Ende Februar an jüngere Kameraden ab, die bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung gewählt wurden.

Den zurzeit 18 „aktiven“ Kameraden und 13 Kindern und Jugendlichen unserer Wehr stehen nun Ingo Trusheim als Wehrführer und Martin Dransch als sein Stellvertreter vor. Wir möchten Harald und Dietmar an dieser Stelle nochmals unseren Dank für Ihre jahrelang geleistete Arbeit aussprechen.

Die beiden jungen Kameraden haben ab jetzt alle Hände voll zu tun, unsere Truppe weiter aus- und aufzubauen. Denn die Feuerwehr ist ein Teil unserer Gemeinde und für die Gemeinschaft da.

*Wenn der Strom zeigt seine Macht,  
wenn Feuersbrunst erhellt die Nacht,  
wenn eigene Kraft reicht nicht mehr aus,  
zu retten Mensch und Vieh und Haus,  
dann schätzt ein jeder plötzlich sehr,  
die Schlagkraft einer Feuerwehr !*

### Wie geht es weiter???

Natürlich haben die Kameraden in den letzten Monaten Ihre Aufgabe getan. Neben den 14 Einsätzen in diesem Jahr, wurde auch eine Prioritäten-Liste erstellt.

Was fehlt an Ausrüstung? Wie ist der Zustand der Technik? Ein großes Thema ist der Anbau für den Mannschaftstransportwagen. Er steht derzeit draußen und ist der Witterung ausgesetzt. Zudem kommt die Gefahr der Ruine (ehem. Gastwirtschaft) nebenan. Aber auch der Weitblick in die Zukunft sagt, dass spätestens 2025 für das jetzige Löschfahrzeug aus dem Jahr 1981 nach DIN Schluss ist. Dann tritt es den Altersruhestand an. Aber auch die Vorhaben der Gemeinde stellen uns vor neue Aufgaben die wir berücksichtigen müssen. Wir werden unsere Kameraden darauf vorbereiten und ausbilden.

### Falls uns hierbei noch jemand unterstützen möchte, ich glaube, wir haben noch Plätze frei...

Aber auch die Jugendarbeit mit unserer Jugendwartin Kristin Ohlrich, die derzeit sehr erfolgreich ist, soll nicht zu kurz kommen. Da leider nicht alles über den Gemeindehaushalt zu stemmen ist, muss natürlich auch geguckt werden, wie man manches finanzieren kann. Dabei sind wir auf jede Spende angewiesen. An dieser Stelle geht der Dank an unsere Spender. Wie auch bei anderen Wehren üblich, gibt es die Idee, einen Feuerwehr-Förderverein auf die Beine zu stellen. Dazu braucht es natürlich Mitglieder und Sponsoren.

## Es gab was zu feiern

Zu einem kleinen Sommerfest lud die Wehrführung alle Mitglieder und Sponsoren der Feuerwehr ein, um sich für die Einsatzbereitschaft und Unterstützung zu bedanken. Zu Gast waren auch der Amtswehrführer Jens Steinfurt und der Amtsjugendfeuerwehrwart Daniel König. Neben Leckereien vom Grill gab es auch Überraschungen.

Der Kamerad Dietmar Krüger wurde durch den Amtswehrführer und den Gemeindeführer für 40 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr mit dem Ehrenkreuz des Landes Mecklenburg-Vorpommern in Gold geehrt.

## Spendenaufwurf der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Lohme

Liebe EinwohnerInnen der Gemeinde Lohme, die Jugendfeuerwehr der Gemeinde Lohme hat bei einem Sturm in diesem Sommer ihr Gruppenzelt verloren, es ist nicht mehr reparabel. Wir bitten alle EinwohnerInnen ganz herzlich um Unterstützung und würden uns über eine Spende sehr freuen, damit wir mit den Kindern und Jugendlichen weiterhin an Trainingsübungen und Zeltlagern teilnehmen können. Ein solches Zelt ist sehr teuer, das kann die Feuerwehr der Gemeinde nicht alleine tragen und bittet Sie um Ihre Mithilfe. Wir sind für jeden noch so kleinen Betrag dankbar. Sollten Sie eine Spendenquittung benötigen, wenden Sie sich bitte schriftlich an das Amt Nord-Rügen, Ernst-Thälmann-Straße 37 in 18551 Sagard.

Die Bankverbindung lautet:

Kontoinhaber: Amt Nord-Rügen

Bank: Deutsche Kreditbank AG

IBAN: DE04 1203 0000 0000 1210 20

Verwendungszweck: Zuwendung Jugendfeuerwehr Lohme

Ganz wichtig ist der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, dieser lautet „Zuwendung Jugendfeuerwehr Lohme“ – so kann die Spende ganz speziell ihrem besonderen Zweck zugeordnet werden!



Blaues Licht für den Mannschaftswagen



Routineinsatz zum Lohmer Hafenfest

## Flurneuordnung

Sehr geehrte Bürgerinnen, Bürger und Gäste der Gemeinde Lohme!

Wir möchten Ihnen heute zur Arbeit der Teilnehmergemeinschaft im Flurneuordnungsverfahren berichten. Die Gemeinde Lohme ist seit mehr als 10 Jahren im Förderprogramm des Landwirtschaftsministeriums. Grundsätzliche Aufgaben sind der ländliche Wegebau und die Flurneuordnung. In den Vorstand der Teilnehmergemeinschaft wurden Herr Jörg Burwitz, Frau Britta Dürr, Frau Erika Seegebarth, Herr Dietrich Meyer und Herr Hugo Klöckner gewählt. Betreut wird der Vorstand durch das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern mit Sitz in Stralsund (STALU).

Durch die Teilnehmergemeinschaft konnten seit Bestehen im investiven Bereich verschiedene Maßnahmen realisiert werden:

- „Schulweg“ Salsitz nach Nipmerow
- „Moorweg“ Nipmerow nach Nardevitz
- Weg nach Vietzke einschließlich Baumpflanzungen entlang des Weges
- Tiefendränage zur Hangentwässerung in Lohme
- anteilig für die Gemeinde der Weg von Nardevitz nach Neddesitz
- Aufforstung südlich des Kaderbaches als Ausgleichsmaßnahme für den Straßenbau

Vom Vorstand wurde in Zusammenarbeit mit dem STALU und der Gemeinde eine Prioritätenliste erarbeitet. Danach sind noch drei Maßnahmen abzuarbeiten. Für zwei Maßnahmen haben wir jetzt die Fördermittelbescheide in Höhe von 90% der Investitionskosten erhalten:

- Weg Nardevitz - Ufer in Betonspurbahn in Höhe von 262.257 Euro (90% Förderung)
- Weg Bisdamitz - Uferkaten in Betonspurbahn in Höhe von 158.344 Euro (90% Förderung)

Die Planungen laufen, einige Grundstücksangelegenheiten müssen noch geklärt werden und dann kann mit dem Bau begonnen werden. Wir gehen davon aus, dass beide Maßnahmen im Herbst 2019 abgeschlossen werden können.

Die dritte und letzte noch ausstehende Maßnahme dieses Investitionsprogramms hat uns viel Zeit, Arbeit und Nerven gekostet - die Lindenstraße in Nardevitz.

Immer wieder wurde die Realisierung dieser Maßnahme durch verschiedene Ereignisse (Einsprüche, fehlende Eigenmittel der Gemeinde, Denkmalschutz, unterschiedliche Auffassungen zu Ausführungsformen) verhindert. Wir werden uns in Kürze mit allen Beteiligten zusammensetzen um eine Lösung dieses Konfliktes herbeizuführen.

Im zweiten Bereich dieses Förderprogramms der Flurneuordnung, ist noch nichts geschehen. Das sind Grundstücksangelegenheiten, die durch geeignete Maßnahmen, wie Flächentausch, Kauf/ Verkauf und/oder Neuvermessung den heutigen tatsächlichen Gegebenheiten entsprechen. Der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft weist das STALU seit geraumer Zeit darauf hin, dass hier dringender Handlungsbedarf besteht. Wir werden auch dort weiter daran arbeiten, um auch diese Probleme einer Lösung zuzuführen.

Jörg Burwitz Vorstandsvorsitzender



Liebe Ferienhaus- und  
FerienwohnungsbesitzerInnen.  
Ich möchte mich bei Ihnen sowie bei meinem  
zuverlässigen und in bester Qualität arbeitenden  
Reinigungsdienst für die  
stets gute Zusammenarbeit bedanken.

Allen EinwohnerInnen der Gemeinde Lohme  
wünsche ich auf diesem Wege ein schönes und  
geruhsames Weihnachtsfest und einen guten Start  
in das neue Jahr.

Ihre Sylvia Mäschker



Rund-um-Betreuung für Ihre Ferienhäuser  
und Ferienwohnungen

Sylvia Mäschker · Tel. 00 49 (0) 173 / 980 35 89 · smaeschker@t-online.de

## Leserherbst

Nach diesem herrlichen Sommer mit den unendlich scheinenden Sonnenstunden kehrt langsam der Herbst ein und damit Ruhe und Zeit, sich nach neuen Büchern umzusehen.

Ein ernster, eindrücklicher Roman über persönliche Ängste, der zwar an der Nordsee spielt, schildert Naturschilderungen, die auch zu unseren Herbststürmen an der Ostsee passen.

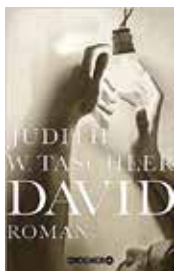


**„Die Stille zwischen Himmel und Meer“ von Kati Seck**, Bastei Lübbe Taschenbuch, 26. Oktober 2017, 304 Seiten, ISBN-13: 978-3404175901

„Manchmal sehe ich dich an, sehe die Vergangenheit in deinen Augen und habe Angst, dass du im nächsten Augenblick in tausend Scherben zerspringst und diese Scherben aus meinen Händen gleiten. Aber das tust du nicht.“ (Zitat Seite 232)

Edda Sturm ist 24 Jahre alt, als sie zum ersten Mal Urlaub am Meer macht. Sie hat ein Haus an der Nordsee gemietet und will sich endlich ihren Ängsten stellen – denn sie hat Angst vor dem Meer, vor der Weite und vor dem Himmel. Durch eine Doppelbuchung lernt sie Sebastian kennen, der auch nach zwei Jahren von einem tragischen Ereignis in seiner Vergangenheit geprägt und darin gefangen ist. Gemeinsam mit Mia, der kleinen Enkelin ihrer Vermieterin lernen sie, sich wieder dem Leben zu stellen, trifft Claas wieder, den Freund ihrer Kindheitstage und da ist auch noch Florian, der Flugkapitän. Als sie in alten Geheimnissen forscht, sind nicht alle Inselbewohner begeistert ...

Ein ernster Roman über Ängste, Zwänge, Traumata und Panik. Über Menschen, die versuchen, den Betroffenen zu helfen und über den Mut, den man braucht, sich den eigenen Dämonen zu stellen. Ergänzt mit eindrücklichen Schilderungen der prächtigen Natur der Nordsee.



**„David“ von Judith W. Taschler**, Verlag Droemer HC, 2. Oktober 2017, Gebundene Ausgabe 240 Seiten, ISBN-13: 978-3426281338

„Alles, was auf diesen heißen Augusttag folgte, waren in den ersten Jahren tägliche kleine Katastrophen, sie mündeten in einer einzigen großen Katastrophe und die Folgen davon ließen aus ihrem Leben ein Desaster werden.“ (Zitat Seite 23)

Magdalena Millet kehrt nach 28 Jahren zurück ins Haus ihrer Kindheit, wo sie bei ihrer Oma Clara gelebt hat, bis diese überraschend verstorben ist und Magdalena in ein Heim kam. Sie renoviert das Haus, um darin zu leben. Jan ist 18 Jahre alt, als seine Adoptivmutter bei einem Autounfall tödlich verunglückt. Er findet sie, ihr Auto ist an einen Baum geprallt. Es ist ein großer, alter Davidsahorn, der auf Magdalenas Grundstück steht. Dieser Baum ist der Schlüssel zu einem alten Familiengeheimnis.

Eine facettenreiche Generationengeschichte in einer dichten, poetischen Sprache. Es geht um jene Momente im Leben, in denen eine Entscheidung getroffen wird, die unvorhersehbare Folgen für alle Beteiligten und auch das Umfeld hat. Trotz der schwierigen Einzelschicksale ist es eine wunderbar positive Geschichte, die hier erzählt wird. Für mich persönlich eines meiner Lieblingsbücher 2018.

Auch die unvergleichliche Isabel Allende schafft es noch immer, ihre Leser neu zu überraschen. Ihr neuester Roman passt perfekt in diese Jahreszeit, denn er spielt im Winter und der Originaltitel lautet übersetzt auch „Jenseits des Winters“. Was sich der Verlag dabei gedacht hat, daraus einen Sommertitel zu machen, ist nicht nur mir ein Rätsel.



„Ein unvergänglicher Sommer“ von Isabel Allende, Roman, Suhrkamp Verlag, 13. August 2018, 350 Seiten, ISBN-13: 978-3518428306

„Nicht die Schwerkraft hält unser Universum im Gleichgewicht, sondern die Liebe.“ (Zitat Seite 319)

Richard Bowmaster, 60, ist Professor an der Universität New York und holt eine Kollegin, Lucía Maraz aus Chile, 62, als Gastdozentin für sechs Monate an seine Fakultät. Sie wohnt als Untermieterin mit ihrem alten Chihuahua in Richards Haus, doch sie haben persönlich weniger Kontakt, als sie gehofft hatte. Es ist später Abend an einem Samstag Ende Januar 2016, als gerade ein eisiger Schneesturm über Brooklyn tobt, als Richard sie dringend um Hilfe bittet. In seinem Wohnzimmer sitzt Evelyn Ortega, eine junge Frau aus Guatemala. Auf dem Weg zum Tierarzt war Richard einige Stunden zuvor auf ihr Auto aufgefahren. Was wie ein Bagatelldelikt aussah, hat ungeahnte Folgen für alle. Denn Evelyn hatte für einen dringenden Weg in die Apotheke das Auto ihrer Arbeitgeberin genommen, ohne zu fragen und im Kofferraum eine Leiche entdeckt. Zur Polizei können sie nicht gehen, da Evelyn sich illegal in den USA aufhält. Für Lucía gibt es nur eine Lösung – sie müssen das Auto und die Leiche loswerden und das möglichst rasch.

In ihrem neuesten Roman rund um einen Mordfall im eisigen Winter 2016 geht es um Schicksalsschläge, Flucht und Hoffnungen. Vor allem jedoch handelt dieses Buch vom Leben, von starken, mutigen Frauen und von der Chance auf einen Neubeginn.



Jasmunder Straße 8  
18551 Lohme OT Nipmerow  
Tel. 038302 - 9335  
www.wp-werbung.de

*Anzeige*

## NACH DER SAISON IST VOR DER SAISON

RÜSTEN SIE SICH JETZT UND GANZ  
ENTSPANNT FÜR DIE NÄCHSTE SAISON!

WIR HELFEN IHNEN GERN BEI

- IHRER HOMEPAGE · NEUEN FLYERN
- WERBESCHILDERN · VISITENKARTEN

UND VIELEM MEHR.

SEIT ÜBER 25 JAHREN IHR  
WERBEPARTNER AUF RÜGEN



Für Leser, die es jetzt, wo die Abende wieder dunkler werden, der Wind über die Dächer tobt, lieber thrillig und sehr spannend haben wollen, eine extrem beklemmende Geschichte:



**„Zeuge des Spiels“ von Daan Heerma van Voss und Thomas Heerma van Voss**, Thriller, Verlag Schöffling, 7. August 2018, Taschenbuch 304 Seiten, ISBN-13: 978-3895612084

„Ohne Risiko kein Spiel, ohne Spiel keine Befriedigung.“ (Zitat Seite 117)

Nach dem unaufgeklärten Mord an seiner Mutter zieht Alexander Mulder nach New Orleans, wo er unter einem anderen Namen lebt. Er hat den Kontakt zu seinem Vater Aron abgebrochen, da auch sein Vater damals zu den Mordverdächtigen gehörte. Als Alexanders Freundin Nathalie Underwood ermordet wird, ist Alexander auf Grund seiner Vergangenheit, des falschen Namens, aber auch seiner Eifersucht der Hauptverdächtige. Für die Ermittlerin Hanna Vincennes kommen auch andere Personen als Täter in Frage, doch für die Medien und für Hannas Vorgesetzte ist der Fall geklärt. Aron Mulder fliegt in die USA, um seinem Sohn zu helfen und engagiert einen Privatdetektiv. Doch als sie erkennen, dass sie alle Figuren in einem perfekt konstruierten, bösen Spiel sind und Hanna endlich eine wichtige Frage zu einem Foto stellt, könnte es zu spät sein.

Bei diesem Buch handelt es sich um einen literarischen, sehr vielschichtigen Kriminalroman mit der klassischen Konstellation Opfer – Täter – Ermittler und die Möglichkeit eines perfekten Verbrechens. Dennoch liegt der Schwerpunkt nicht auf der Tat. Es geht vielmehr um die betroffenen Personen, ihre Entscheidungen und die Motive dahinter, sowie die Folgen und Auswirkungen ihrer Handlungen. Was sich jedoch in die Gedanken brennt ist die Tatsache, dass Geschichten wie diese in der Realität möglich sind.

Anzeige

Hinter Deinen Gedanken  
und Gefühlen  
liegt Deine wahre Welt

Meine Gabe ist es, Dich während  
einer Massage von Deinen  
Gedanken und Gefühlen zu befreien.

Du lernst Deine wahre Welt kennen.



Tanja Rathjens  
Berührungstherapeutin

Am Teufelsberg 17  
18551 Lohme - Rügen  
Tel. 03 83 02 - 71 80 50  
Mobil 0160 - 274 98 85

[www.deine-wahre-welt.de](http://www.deine-wahre-welt.de)  
[info@tanja-rathjens.de](mailto:info@tanja-rathjens.de)

Auch ein eigenwilliges, schräges Ermittlerteam aus Frankreich ist mit einem zweiten Fall zurück in den Bücherregalen und bietet wieder spannende, sehr unterhaltsame Lesestunden.



**„Das Revier der schrägen Vögel: Ein neuer Fall für Kommando Abstellgleis“ von Sophie Hénaff**, Roman, Verlag: carl's books, 16. Oktober 2017, 320 Seiten, ISBN-13: 978-3570585726

„Ihre schrägen Vögel bringen ein bisschen Wind in die Sache.“ (Zitat Seite 62)

Nach dem Abschluss des ersten Falles wird diese spezielle Einheit unbequemer, sehr eigenwilliger Ermittler unter der Leitung von Anne Capestan wieder von allen Kollegen geschnitten. Da ruft ihr Mentor, Directeur Buron, sie zum Schauplatz eines neuen Mordes. Sie soll mit ihrer Abteilung parallel zum Team des BRI ermitteln. Als sie den Toten sieht, versteht sie den Grund dafür: es handelt sich um einen pensionierten hohen Beamten des BRI und es ist ihr Schwiegervater. Beinahe zeitgleich gab es in einem kleinen Ort in der Provence einen weiteren Mord. Das Team um Capistan, erweitert um ein neues Mitglied, das nicht ohne Grund den Spitznamen „D'Artagnan“ trägt, vermutet sofort einen Zusammenhang zwischen diesen beiden Morden und ermittelt unbeirrbar weiter, als die BRI bereits einen Mordverdächtigen gefunden und verhaftet hat.

Bei diesem Kriminalroman handelt es sich um den zweiten Band einer Serie um eine Gruppe von Ermittlern, die man aus unterschiedlichen Gründen in ihren bisherigen Abteilungen nicht mehr haben wollte, die man aber auch nicht aus dem Polizeidienst entlassen konnte. Wieder geht es um einen Fall, der in der Vergangenheit stattgefunden hat, aber direkt in die Gegenwart führt. Den ersten Band muss man nicht unbedingt gelesen haben.

Mara Billinsky, genannt „die Krähe“ ist eine ebenfalls sehr spezielle Ermittlerin. Leo Born ist das Pseudonym des Autors Oliver Becker.



**„Blinde Rache“ (Die Ermittlerin) von Leo Born**, Bastei Lübbe AG, 1. Oktober 2017,

Taschenbuch 474 Seiten, ISBN-13: 978-3741300707

Mara Billinsky ist nach vier Jahren Kripo Düsseldorf zurück bei der Kripo Frankfurt, ihrer Heimatstadt. Mara folgt ihren eigenen Regeln, das macht sie zur Außenseiterin. Auch ihr Chef bei der Kripo Frankfurt will sie mit Kleindelikten beschäftigen, doch dann wird Ivo Karevic, einer der mächtigen Bosse der kroatischen Mafia, grausam ermordet. Ein weiterer Mord geschieht und Mara sucht nach Zusammenhängen, wo es keine Gemeinsamkeiten zu geben scheint ....

Ein spannender Thriller, der in Frankfurt spielt. Themen sind Traumata durch einschneidende Kindheitserlebnisse, Hilfe für Jugendliche, die bereits in die Kriminalität abzugleiten drohen und Gewalt an Frauen. Der Beginn einer neuen Serie mit der eigenwilligen Ermittlerin Mara Billinsky. Ein sehr spannender, realistischer Thriller zu aktuellen Themen, den man nicht aus der Hand legen kann, bis die letzte Zeile gelesen ist.



Auch der österreichische Thrillerautor Andreas Gruber war nicht untätig, am 17. September ist dem Rachesommer und Racheherbst, beide 2015, endlich der Rachewinter gefolgt. Das Besondere an dieser Thrillerserie ist, dass der Leipziger Kommissar Walter Pulaski gemeinsam mit der Wiener Anwältin Evelyn Meyers ermittelt, da auch diesmal Spuren nach Wien führen.



„**Rachewinter**“, **Walter Pulaski 3 von Andreas Gruber**, Thriller, Goldmann Verlag, 17. September 2018, Taschenbuch 592 Seiten, ISBN-13: 978-3442486557

„Nicht die Schwerkraft hält unser Universum im Gleichgewicht, sondern die Liebe.“ (Zitat Seite 319)

Mehrere Männer im besten Alter, erfolgreich und vermögend, werden grausam ermordet – und obwohl sie in verschiedenen Städten lebten, haben sich alle kurz vor ihrem Tod mit einer geheimnisvollen dunkelhaarigen Frau getroffen. Doch diese bleibt ein Phantom. Das müssen auch Kommissar Walter Pulaski in Leipzig und Anwältin Evelyn Meyers in Wien feststellen, die beide in die Fälle verwickelt werden. Anders als die Polizei lassen sie sich jedoch nicht entmutigen, erst recht nicht, als sie erkennen, dass sie die Mordserie nur gemeinsam lösen können. Allerdings ist der Täter raffinierter, als sie denken – und spielt auch mit ihnen sein gefährliches Spiel es gibt nur eine Lösung – sie müssen das Auto und die Leiche loswerden und das möglichst rasch.

Nach den vielen aufregenden Thriller-Lesestunden sehnen wir uns vielleicht nach Kerzenschein und Ruhe, da ist doch ein Lyrikband die perfekte Ergänzung. Peter Hacks habe ich gerade erst entdeckt, aber viele von Ihnen werden ihn kennen.



„**Hundert Gedichte**“ von **Peter Hacks**, Eulenspiegel Verlag, 7. August 2018, Taschenbuch 180 Seiten, ISBN-13: 978-3359013754

„Starrsinn macht den Dichter. Seinem Munde ist das allein, was er im Tiefsten glaubt“ (Zitat Seite 69, aus: Die Elbe)

Hundert Gedichte, mal ernst und politisch, mal humorvoll und kritisch und dann auch poetisch die Facetten der Liebe betrachtend. Zum Lesen, Nachdenken und Innehalten.

Damit beende ich diesen kleinen Streifzug durch die Vielfalt der in den letzten Monaten neu erschienenen Bücher. Leseherbst in Lohme: Stürme, regengepeitschte Wellen, Kaminfeuer und dazu ein Buch.

Susanne Monz

*„Sich selbst überraschen ist,  
was das Leben lebenswert macht.“*

*Oscar Wilde*



## Sommer 2018 - sehr warm und trocken (Autor: M. Traumann)

Auf einer der letzten Gemeindevertreter-sitzungen wurde bemängelt, dass einige Bäume einen trockenen Eindruck machen. Es ist nun mal das Erste, was dem Urlauber in Lohme ins Auge sticht, Sauberkeit und Ordnung im Gemeindegebiet.

Natürlich sollte jeder Einwohner vorrangig sein eigenes Grundstück sauber und gepflegt halten. Darüberhinaus sollte überlegt werden, ob nicht Einwohner der Gemeinde eine PATENSCHAFT für Bäume, Sträucher oder Blumenanlagen übernehmen könnten. Es gibt zwar jetzt schon einige wenige Einwohner, welche sich um Anlagen in Nipmerow, Salsitz,

Ranzow und Lohme kümmern, aber das ist zu wenig. Alle 1- 2 Tage mussten die Anlagen gegossen werden, damit sie auch ihre volle Schönheit entfalten konnten. Wir müssen lernen über unseren Tellerrand hinauszuschauen, nicht meckern, sondern einfach Initiative ergreifen und zupacken.

Natürlich muss es mit der Gemeinde abgesprochen werden. Diese ist zwar prinzipiell für die gemeindeeigenen Flächen zuständig, aber dieser extreme Sommer hat uns gezeigt, dass die Pflege und vor allem das Gießen der Blumenrabatten eine echte Herausforderung war. Vorschläge und Initiative aller Einwohner sind gerne willkommen.



### *Herbststimmung (Mos 09 2018)*

*Der Herbst beginnt  
Blattgold auf Buchen flittert  
Der Himmel teilt sein Blau  
mit Wolkenbällchen  
duftigweiß und regengrau*

*Kranichschwärme kreischen  
sammeln sich auf Feldern  
Rast vor der Weiterreise  
Schwalben fliegen hoch  
auch sie bereit zum Aufbruch*

*Wir bleiben hier zurück  
reinigen die Fenstersimse  
Lavendel schneidend  
trägt der Duft  
uns träumend in den Süden*

**TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE**

Von September bis Oktober 2018 finden auf der Insel Rügen spannende Aktivformate statt. Angefangen mit dem hochkarätigen IRONMAN 70.3 Rügen im Ostseebad Binz über den Baaber Heidelauf und dem Kap Arkona Lauf bis hin zu den etlichen sportlichen Veranstaltungen der Orte und Ost-seebäder für jedermann. Von Wandern, Radfahren und Laufen über Fitness und Yoga – Bewegungsenthusiasten dürfen sich freuen. MEHR INFORMATIONEN FINDEN SIE UNTER [www.ruegen.de/aktivherbst](http://www.ruegen.de/aktivherbst)

INSEL RÜGEN

# AKTIVHERBST

## WANDERUNGEN VOR ORT



### Aktivherbst auf Rügen im Lohmer Wandergebiet

#### Mi 03. Oktober 10:00 - 14:00 Uhr Lohme FESTTAGS-WANDERUNG

Die wanderfreudigen Mitarbeiter der Touristik Lohme GmbH führen Sie zu den schönsten Plätzen auf Jasmund. Bei Halbzeit ist für eine Stärkung gesorgt. Treffpunkt: Touristinfo „Haus Linde“ Teilnehmer: max. 20 Länge: 12 km, Anmeldung: +49 (0) 3 83 02 | 888 55

#### Fr 05. Oktober 10:00 - 14:00 Uhr Lohme NATURFÜHRUNG - Alte Apfelsorten wiederentdecken

Eine Zeitreise vom Apfel aus dem Dorfladen Lohme zu den Äpfeln auf dem Hof Poissow in Begleitung eines erfahrenen Experten. Treffpunkt: Touristinfo „Haus Linde“ Teilnehmer: max. 20, Länge: 12 km, Anmeldung: +49 (0) 3 83 02 | 888 55

#### Mo 15. Oktober 10:00 - 14:00 Uhr Lohme RUNDWANDERUNG

Kiekberg – Schönste Aussicht auf Nord - West Rügen mit Besuch des kleinen Königsstuhls  
Treffpunkt: Touristinfo „Haus Linde“ Teilnehmer: max. 20, Länge: 12 km, Anmeldung: +49 (0) 3 83 02 | 888 55

#### Mi 17. Oktober 10:30 - 13:30 Uhr Lohme RANGERFÜHRUNG

Nationalpark Jasmund Weitsicht – Grüner Wald auf weißer Kreide  
Treffpunkt: Tourist-Info Haus Linde (Rücktour individuell), Teilnehmer: max. 20 Länge: 3,5 km, Anmeldung: +49 (0) 3 83 02 | 888 55

#### Do 18. Oktober 10:30 - 13:00 Uhr Hagen RANGERFÜHRUNG

Waldwandel(n) im Nationalpark  
Treffpunkt: Parkplatz Hagen – Eingang zum Nationalpark (Rücktour individuell), Teilnehmer: max. 20 Länge: 3 km, Anmeldung: +49 (0) 3 83 02 | 88855

#### Fr 19. Oktober 10:00 - 14:00 Uhr Lohme WANDERUNG

Rundwanderung zur Kreideküste Hühnergott? Donnerkeil? ... und ein Besuch beim Steinmüller.  
Treffpunkt: Tourist-Info Haus Linde Teilnehmer: max. 20, Länge: 10 km, Anmeldung: +49 (0) 3 83 02 | 888 55

# *Einladung*

## **10 JAHRE NATURHEILPRAXIS IN LOHME**

Liebe Geschäftspartner, Patienten und Interessierte,  
am 8. Dezember 2018 ist es soweit und meine Naturheilpraxis  
in Lohme feiert 10-jähriges Jubiläum.

Aus diesem Anlass möchte ich Sie sehr herzlich einladen,  
mit mir auf diesen besonderen Tag anzustoßen.

Ich freue mich auf Ihr Kommen und auf eine  
gelungene Jubiläumsfeier.

Ihre Katharina Krüger

**Wann: Samstag, am 8. Dezember 2018 ab 16 Uhr**  
**Wo: im Dorfladen Lohme**

## **NATURHEILPRAXIS & YOGA**

### *Katharina Krüger*

HEILPRAKTIKERIN  
Ayurveda- und  
Yogatherapeutin

Arkonastraße 21  
18551 Lohme  
0170 - 6815413  
038392 - 66 340

[www.natur-und-yoga.de](http://www.natur-und-yoga.de)



- Rücken- und Gelenkbehandlung nach Dorn und Breuss
- Ayurvedische Ernährungsberatung und Anwendung
- Lichttherapie bei Wunden und Hauterkrankungen
- Yogatherapie mit Heilatmen und Heilmeditation

## **TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE**

### **Schloss Ranzow**

#### **Herbstbrunch – Es ist wieder Zeit für Genussonntage auf Schloss Ranzow.**

Genießen Sie unser ausgiebiges Brunch-Bufferet mit Familie und Freunden

immer von 11.00 – 14.00 Uhr. | Preis

€ 26,00 pro Person |

Tischreservierung: 038302 – 88 910 |

info@schloss-ranzow.de



Termine: 03.10. | 14.10. | 28.10. | 11.11. | 25.11. | und dann an jedem Adventssonntag 02. | 09. | 16. und 23.12.

#### **Zauberhaft auf Schloss Ranzow - Zauberei und Menü mit Alpar Fendo**

Erleben Sie einen magischen Abend mit einem 4-Gang-Menü und Zauberei.

Alpar Fendo mischt unter die Gäste und präsentiert seine Zauberkunst elegant und unaufdringlich direkt an Frau und Mann. Sie glauben, Sie durchschauen seine Finessen? Sie werden Augen machen!

27.10.18 um 19.00 Uhr

Preis € 69,00 pro Person

Tischreservierung: 038302 – 88 910 |

info@schloss-ranzow.de



Neu: Schloss Ranzow ist in diesem Jahr auch im November für Sie geöffnet!

*„Das Geheimnis des Glücks liegt nicht im Besitz,  
sondern im Geben.*

*Wer andere glücklich macht, wird glücklich.“*

*André Gide*

Blattgøld   
FLORA & ANTIK

# Adventsmarkt

24. und 25. November

von 11 bis 17 Uhr in Hagen


Der Advent steht auf unserer Insel Rügen vor der Tür! Auch bei „Blattgold“ in Hagen hält die vorweihnachtliche Stimmung Einzug.

Ihr wart begeistert von unserem Adventsmarkt im vergangenen Jahr?

Dann machen wir es uns auch in diesem Jahr gemütlich!

Ich freue mich auf euren Besuch und möchte euch mit traditionellen und modernen Adventskränzen, Gestecken und vielen kleinen Überraschungen für Drinnen und Draußen verzaubern.

Herzlichst eure   
Floristmeisterin *Cornelia Goldstein*

 Blattgøld • Cornelia Goldstein • Floristmeisterin  
www.Blattgold-Ruegen.de • Info@Blattgold-Ruegen.de  
Telefon 0177-2 31 74 99 • Holzkoppel 1 • 18551 Hagen/Rügen

## TERMINE - WEIHNACHTEN - TERMINE - JAHRESWECHSEL - TERMINE

**Sa 15.12.2018** ◦ **15:00 Uhr** ◦ **Lohme, Arkonastr. 4, Dorfladen** ◦ **Weihnachten mit Familie oder Freunden**

Heike Dräger und Uwe Schlender laden ein. Mit weihnachtlichem Gesang und Unterhaltung stimmen wir uns auf die Festtage ein. Ob Kaffee und Kuchen oder Glühwein und Grillwurst, für Groß und Klein halten Heike und Uwe etwas bereit. Auch wer einen Weihnachtsbaum sucht kann diesen erwerben.

**Do 13.12.2018** ◦ **15:00 Uhr** ◦ **Lohme, An der Steilküste 8, Panorama Hotel Lohme** ◦ **Seniorenweihnachtsfeier**

Liebe Rentner der Gemeinde Lohme, wir laden Sie herzlich zur Weihnachtsfeier ins Panorama Hotel Lohme ein. Die Weihnachtsfeier beginnt um 15:00 Uhr. Bei Kaffee und Kuchen und mit einem weihnachtlichen Programm freuen wir uns auf ein gemütliches Beisammensein. Anmeldungen für die Weihnachtsfeier nehmen Frau Klöckner unter 038302-90193 und Frau Mäschker unter 0173-98 03 589 entgegen. Wer gefahren werden möchte meldet sich bitte auch bei Frau Klöckner oder Frau Mäschker.

**So 30.12.2018** ◦ **15:00 Uhr** ◦ **Lohme** ◦ **Parkplatz Ortsmitte** ◦ **Jahresausklang für Einwohner und Gäste**

Bei der kurzweiligen Wanderung mit Feuer und Flamme in netter Gesellschaft ist die Hektik des Alltages schnell vergessen und macht Platz für viele besondere Eindrücke und Erinnerungen. Die Wanderung in Lohme beginnt und endet am Parkplatz Ortsmitte.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit den Abend bei Gegrilltem und heißen Getränken im Feuerschein ausklingen zu lassen.

"Designed by Starline / Freepik"

IMPRESSUM

Herausgeber & Redaktion

Tourismusverein Lohme e.V.  
Arkonastraße 31  
18551 Lohme  
lohme-tv@t-online.de

Bankverbindung: Sparkasse Rügen

IBAN: DE71 1505 0500 0836 1010 65, BIC: NOLADE21GRW

Copyright Fotos: Tourismuszentrale Rügen, Ingrid Labahn, Henry Tholl,

Touristik Lohme GmbH, Torsten Rollin, Karsten Unger, Udo Weißbach, Henry Kaiser

Touristik Lohme GmbH

Arkonastraße 31

18551 Lohme

touristik-lohme@t-online.de